

1:1 Tandem Projekt

Viele Flüchtlinge wünschen sich Kontakt zur hiesigen Bevölkerung, um das gelernte Deutsch anzuwenden, um die Schweiz besser zu verstehen und um Freunde zu finden.

Das Projekt 1:1 bringt Geflüchtete und Freiwillige der Region Zürich in individuellen Tandems zusammen. Der regelmässige persönliche Austausch auf Augenhöhe steht im Zentrum. Die Tandems bestimmen selber, wie sie ihre gemeinsame Zeit gestalten möchten: Unterstützung beim Deutsch lernen, bei Behördenkontakten, der Arbeitssuche oder der Freizeitgestaltung. Vorgesehen ist ein regelmässiger Kontakt während sechs Monaten, idealerweise einmal pro Woche für ein bis zwei Stunden.

Profil der Freiwilligen

- Offenheit, Bereitschaft und Geduld, sich auf eine neue Person einzulassen
- Interesse an einer aktiven Gestaltung der Beziehung und an anderen kulturellen Hintergründen
- Kenntnisse der regionalen Strukturen und Angebote
- Stabilität und Reflexionsfähigkeit
- Verfügbarkeit von ein bis zwei Stunden pro Woche während sechs Monaten
- seine eigenen Grenzen kennen und Fähigkeit, sich gegenüber den oft schwierigen Lebenssituationen der Geflüchteten abzugrenzen

Organisation und Rahmenbedingungen

Das Projekt wird von einem Team bestehend aus fünf freiwillig tätigen Koordinatorinnen geleitet. Jedes Tandem erhält eine Koordinatorin als Ansprechperson. Diese wählt die TandempartnerInnen aus, organisiert ein erstes Treffen und unterstützt das Tandem bei Fragen oder Schwierigkeiten.

Unsere Warteliste auf Seiten der Geflüchteten ist lang und wir suchen laufend engagierte Freiwillige. Wenn Sie sich vorstellen können, für sechs Monate einen Flüchtling in der Region zu unterstützen, dann kommen Sie an unseren nächsten Informationsabend am 18. September.

Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter

http://solinetz-zh.ch/projekte/11-2_oder_tandem@solinetz.ch

Bei Fragen steht Kaatje Sprenger gerne zur Verfügung: Tel. 079 642 07 86

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!